Zeitschrift: Fotointern : digital imaging
Herausgeber: Urs Tillmanns
Band: 5 (1998)
Heft: 14

Artikel: Gibt es auf der photokina nur noch Digitales?
Autor: Piguet, Jean-Luc
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-979898

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 08.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

FOTO MIT DIGITAL IMAGING

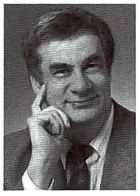
FOTOintern
http://www.fotoline.ch

NEUHEITEN
HA
MESSE-NEUHEITEN
WIRTSCHAFT

INTERN Nr. 14/98
16. September 1998

FOTOintern, 14-tägliches Informationsblatt für Berufsfotografen, den Fotohandel und die Fotoindustrie
Abo-Preis für 20 Ausgaben Fr. 48.–

Editorial



Urs Tillmanns Fotograf, Fachpublizist und Herausgeber von FOTOintern

«Good to see you» rief mir ein gehetzter Journalistenkollege aus Amerika zu, eh' er wieder im Meer der Köpfe unterging. Durch lange Gänge hasten, Tausende ebenso Gestresste im Gegenverkehr, vorbei an vielen interessanten Neuigkeiten – hoffentlich schicken sie mir die Infos – von Termin zu Termin. Schnell ein Würstchen mit Cola. Kölsch erst nach sieben, sonst liegengeblieben!

Das ist photokina für Journalisten: 2880 Messeminuten geteilt durch 1600 Aussteller: bleiben 1,8 Minuten pro Stand, Laufzeiten nicht gerechnet. Rollerblades ...? «Und zu uns kommen Sie erst am dritten Messetag? Wir dachten, wir wären für Sie so wichtig, dass Sie uns gleich am ersten besuchen würden ...», sagte ein betrübter Schweizer Aussteller ganz hinten in Halle 14, der mich unbedingt auf der photokina treffen wollte. Dabei wäre es in seinem coolen Büro oder im Café am See viel gemütlicher gewesen. Auf der photokina – es ist übrigens meine 18te – ist eben alles etwas anders. Und doch möchte man sie, bei allem Stress, nicht missen. Bis zum nächsten Mal: vom 20. bis 25. September 2000.

Gibt es auf der photokina nur noch Digitales?

Der Trend zur digitalen Fotografie ist unübersehbar. Was aber geschieht im Bereich des Silberfilms?
Wir haben uns kurz vor der Eröffnung der photokina mit Jean-Luc Piguet, Direktor des Bereiches professionelle Fotografie von Kodak SA Lausanne, unterhalten.

FOTOintern: *Herr Piguet, angenommen ich wäre an der digitalen Fotografie überhaupt nicht interessiert, würde sich dann die Reise nach Köln trotzdem lohnen?*

Jean-Luc Piguet: Auf jeden Fall, denn auf der photokina wird nicht nur Digitales gezeigt, sondern wir präsentieren auch jede Menge Neuheiten im Bereich der Silberhalogenidfotografie.

FOTOintern: *Man gewinnt aber immer mehr den Eindruck, dass der Grossteil der Bilder heute – gerade in der Werbung und in der Druckvorstufe – digital entstehen. Täuscht dieses Bild?*

Piguet: Teilweise schon, denn die digitale Fotografie ist als Medium faszinierend und bietet in gewissen Bereichen enorme Arbeitserleichterungen. Aber der überwiegende Teil aller Bilder in der Berufsfotografie entsteht nach wie vor auf konventionelle Art mit Film.

FOTOintern: *Wie hoch schätzen Sie den Anteil der digitalen Fotografie.*

Piguet: Das lässt sich in dieser Form nicht beantworten, weil es keine zuverlässigen Zahlen gibt. Das hat seinen Grund in erster Linie darin, dass sich digitale Bilder, die sich weder im Film- noch im Papierverbrauch niederschlagen, nicht statistisch erfassen lassen.

FOTOintern: *Wie hoch schätzen Sie den Anteil digitaler Bilder im Fachbereich?*

Piguet: Er dürfte um die 30 Prozent liegen. Dabei darf man aber nicht übersehen, dass die digitale Fotografie neue Anwendungen gebracht hat. Der Bedarf nach Bildern

Fortsetzung Seite 3

5 MWSt
Schmälert die Erhöhung der Mehrwertsteuer die Margen? und Probleme mit Winfox 4.0. Zwei interessante Artikel, die Sie lesen sollten.

6 Sigma
Die neuen Sigma-Objektive der EX-Reihe bieten durchwegs Lichtstärke 1:2,8 und imponieren durch ein neuartiges, gepflegtes Finish.

13 Digital
Welches sind die Trends in der Digitalfotografie? Einen Rundumschlag lesen Sie auf Seite 13. Oder schauen Sie sich die Neuheiten auf der photokina an.

19 Sony
Sony führt ein digitales Passbildsystem für unter Fr. 4000.– ein. Zielgruppe, neben Fotogeschäften, auch Tankstellen, Verkehrsbüros, Kioske etc.

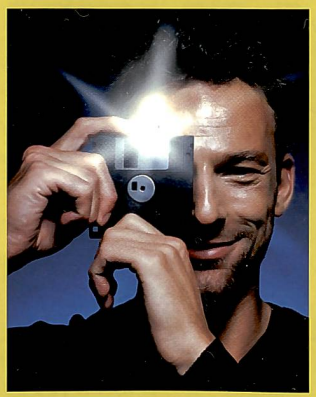
21 Leica
Eine neue Leica M6 mit TTL-Blitzmessung, Projektoren mit Rundmagazinen und drei Modelle der digitalen S1 – das sind die Highlights von Leica.

22 Minolta
Minolta wird 70 und bringt (erst nächstes Jahr) ein neues Topmodell. Die Dynax 9 ist eine Ganzmetallkonstruktion für den professionellen Bereich.

Mavica MVC-FD71

Die meistverkaufte Digitalkamera. (Ihre neue noch nicht mitgerechnet.)

Sony revolutioniert die digitale Fotografie. Mit der Standard 3,5" PC-Floppy-Disk. Und mit Erfolg: Schon die erste MAVICA-Generation war Nummer eins unter den Digitalen – jetzt kommt's noch besser. Noch leichter, noch schneller, noch vielseitiger. Aber so einfach wie bisher. Bis zu 40 Bilder speichert eine Floppy-Disk. Das Stamina Energiekonzept ermöglicht Aufnahmen von bis zu 2000 Bildern nonstop. Und die einfache Einbindung in PC-Programme aller Art hilft beim Gestalten von Präsentationen, Einladungen, Hauszeitungen, Preislisten, Homepages usw. Kurz: Sie werden begeistert sein. MAVICA ab Fr. 898.–. Keine Kabel, kein Entwickeln, keine Umstände. Übrigens: Die abgebildete Kamera MVC-FD71 ist mit einem 10fachen optischen Zoom ausgerüstet. It's a Sony.



Seiler DDB

SONY

Mehr Infos unter www.mavica.com oder auf Demo-Diskette, kostenlos zu beziehen bei Sony (Schweiz) AG.

Erhältlich in Sony Centers, Sony Shops sowie beim Sony Fachspezialisten. Sony (Schweiz) AG, Schlieren, Telefon 01/733 32 11, www.sony.ch, E-Mail customer-service@sony.ch

Fortsetzung von Seite 1

ist trotz Rezession erheblich angestiegen, und die digitale Fotografie ist zu einem enorm wichtigen Medium der modernen Kommunikation geworden. Das meinen wir auch mit unserem Slogan «Take pictures. Further», der vielleicht auf Deutsch nicht ganz so verstanden wird. Wir haben derzeit in der Fotografie die grosse Chance, mit absoluten High Tech-Verfahren digital und analog neue Möglichkeiten für eine grenzenlose Kreativität auszunutzen.

FOTOintern: *30 Prozent Anteil der digitalen Fotografie ist eine ganze Menge. Ist das Volumen der Profifilme dabei stark zurückgegangen?*

Piguet: Es ist ziemlich konstant geblieben, aber es hat sich hin zu anderen Formaten verlagert. Das heisst, dass der Anteil an grossformatigen Planfilmen zurückgegangen ist, weil viele Fotografen heute eher zur Mittelformat- oder sogar zur Kleinbildkamera greifen, weil diese Filme in den letzten Jahren spürbar schärfer und feinkörniger geworden sind. Hier hat sich eine generelle und sukzessive Produkteverbesserung vollzogen, an die man sich in der Praxis langsam gewöhnt hat. Hinzu kommt, dass man mit Mittelformat und Kleinbild anders arbeitet als mit einer Grossformatkamera. Man macht schnell noch ein paar Belichtungen mehr, damit zur definitiven Auswahl mehr Bilder zur Verfügung stehen.

FOTOintern: *Heute öffnet die photokina ihre Tore. Was zeigt Kodak an Neuheiten?*

Piguet: Kodak hat eine Menge Neuheiten, sowohl in der digitalen als auch in der analogen Fotografie, weil wir der Ansicht sind, dass heute keine fotografische Aufgabe nur digital oder nur analog gelöst werden muss. Wir haben bewusst unsere Neuheiten darauf ausgelegt, dass der Fotograf sowohl ein digitales Arbeitsinstrument als auch den herkömmlichen Film benutzen kann. Und dann dürfen wir die dritte Möglichkeit nicht vergessen, die hybride Fotografie. Die Aufnahme erfolgt beispielsweise digital und wird auf Fotomaterial ausgedruckt oder umgekehrt. Die Praxis zeigt, dass gerade dieser Weg in sehr vielen Fällen zu optimalen Ergebnissen führt.

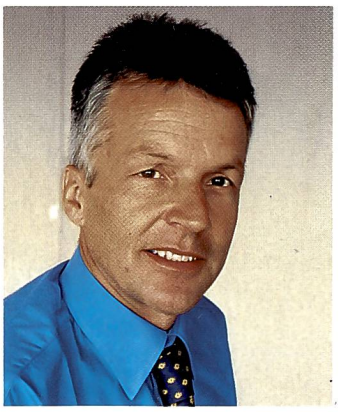
FOTOintern: *Haben Sie Beispiele aus der Praxis?*

Piguet: Da gibt es jede Menge, zum Beispiel der Ausdruck digitaler Daten über unseren LED-II Digital Output-Belichter auf Fotopapier. Das Gerät für Prints in verschiedenen Formaten bis 53 x 80 cm hat übrigens eine enorme Stundenleistung von 170 Bildern 20 x 25 cm. Oder umgekehrt, Aufnahmen auf Film, die digitalisiert und mit unseren neuen UV-beständigen und wasserresistenten Tinten auf einem Tintenstrahlplotter ausgegeben werden.

FOTOintern: *Aber die grossen Fortschritte geschehen doch zur Zeit in der digitalen Fotografie?*

Piguet: Da bin ich mir nicht so sicher. Die Fortschritte in der analogen Fotografie werden vielleicht als weniger spektakulär wahrgenommen. Tatsächlich sind sie aber enorm. Wir bringen eine neue Farbnegativfilm-Familie auf den Markt, die Kodak Portra 160 und 400, die wahlweise mit neutraler oder höherer Farbsättigung erhältlich sein werden. In Verbindung mit den neuen Farbpapieren Portra-III und Supra-III ergibt sich eine bisher unerreichte Farbwiedergabe.

Diese photokina-Neuheiten sind optimal aufeinander abgestimmt und fallen genauso unter den Begriff High Tech, wie beispielsweise eine Digitalkamera mit einem neuen Chip.



Piguet: «Wir haben derzeit in der Fotografie die grosse Chance, mit absoluten High Tech-Verfahren digital und analog neue Möglichkeiten für eine grenzenlose Kreativität auszunutzen.»

FOTOintern: *Hochempfindliche Farbnegativfilme, die für den Reporter zum Pushen geeignet sind, liegen im Trend. Was gibt es hier von Kodak neues?*

Piguet: Wir zeigen einen neuen Ektapress PJ 800, der genau auf die Bedürfnisse dieser Anwendergruppe zugeschnitten ist. Besuchen Sie unseren Stand, und Sie werden von den Ergebnissen begeistert sein. Auch das ist High Tech, nur spielt sie sich im Bereich der Chemie ab und wird deshalb vielleicht weniger beachtet.

FOTOintern: *Gerüchtehalber war zu vernehmen, dass eine neue Digitalkamera mit einem 6-MB-Chip kommen soll. Stimmt das?*

Piguet: Sie meinen die Kodak DCS 560. Sie ist eine typische Weiterentwicklung der bestehenden DCS-Reihe, die auf der Canon EOS-1N Spiegelreflexkamera beruht und sich in der Studiofotografie sehr bewährt hat. Mit dem neuen Chip ist die Auflösung verbessert worden, und – was in der Praxis ein grosser Vorteil ist – sie zeigt auf einem Farb-LCD das sofortige Bild in Kontrollqualität.

FOTOintern: *Was ist für Sie persönlich der wichtigste Grund, um an die photokina zu gehen?*

Piguet: Es gibt zwei: Erstens der Informationsaustausch im Rahmen unserer Kundenkontakte. Auf jeder photokina ergeben sich viele interessante Gespräche, die viele Fragen unter völlig neuen Aspekten erscheinen lassen. Diese Kontaktpflege mit unseren Schweizer Kunden bedeutet mir persönlich sehr viel. Zweitens sind die Neuheiten faszinierend, die auf der photokina gezeigt werden, sowohl diejenigen an unserem Stand, als auch in den anderen Hallen. Unter einem Dach wird die enorme Produktevielfalt unserer Branche transparent, die besonders im professionellen Bereich neue Möglichkeiten, neue Herausforderungen und vor allem mehr Kreativität aufzeigt. Die digitale Fotografie ist dafür ein hervorragendes Beispiel, aber es ist nicht der ausschliessliche Weg, um zu besten Bildresultaten und höhere Produktivität zu kommen. Wer in der Fotografie Spitzenleistungen erzielen will, sollte alle technischen Möglichkeiten nutzen, die heute digital und analog geboten werden.

FOTOintern: *Herr Piguet, wir danken Ihnen bestens für dieses Gespräch.*

Photoflohmarkt am 27. September

Bereits zum 23sten Mal findet am Sonntag, 27. September 1998, von 8 bis 17 Uhr der Schweizerische Photoflohmarkt im toggenburgischen Städtchen Lichtensteig statt. Liebhaber, Sammler und Händler von foto-nostalgischen Objekten werden einmal mehr im pittoresken Stadtkerns Gelegenheit haben, Raritäten zu entdecken, zu erwerben oder zu tauschen. Auch kann man einzelne Kameras, die man als Besucher verkaufen möchte, dem Fotoclub Lichtensteig in Kommission geben.

Der Flohmarkt ist für Amateurfotografen ideal, um für ältere Ausrüstungen nützliches Zubehör zu suchen oder aber Literatur und Laborzubehör preiswert zu finden, das sich als wertvoll erweist, wenn es darum geht, alte Bildtechniken neu zu entdecken.

Als bildkultureller Teil zeigt Georgio Maitino im Rathaus in seiner Ausstellung «Viaggio nella Terra dello Spirito» 30 traumhafte Impressionen.

Fotografieren nicht vergessen – denn das malerische Städtchen ist voll von Motiven, so dass sich der Besuch mit der Kamera auf jeden Fall lohnt.

ANALOG & DIGITAL

Kodak

Kodak Professional